

Was ist der Nordverbund Schulbegleitforschung?

Der Nordverbund Schulbegleitforschung entstand 1998 als Netzwerk zwischen verschiedenen Hochschulen, Ausbildungsseminaren, Einrichtungen der Lehrerfortbildung, Schulaufsicht und Schulen. Derzeit arbeiten je nach Konzept Studierende, ReferendarInnen, LehrerInnen und WissenschaftlerInnen an den Standorten Bremen, Bielefeld, Hamburg, Lüneburg, Kiel, Münster, Oldenburg und Osnabrück an gemeinsamen, praxisbezogenen Forschungsprojekten.

Ziel dieser Forschungskooperation ist die gemeinsame professionelle Weiterentwicklung von Schule und LehrerInnenbildung, die gerade im Zuge der Veröffentlichung der PISA-Studie neue Brisanz erhalten hat.

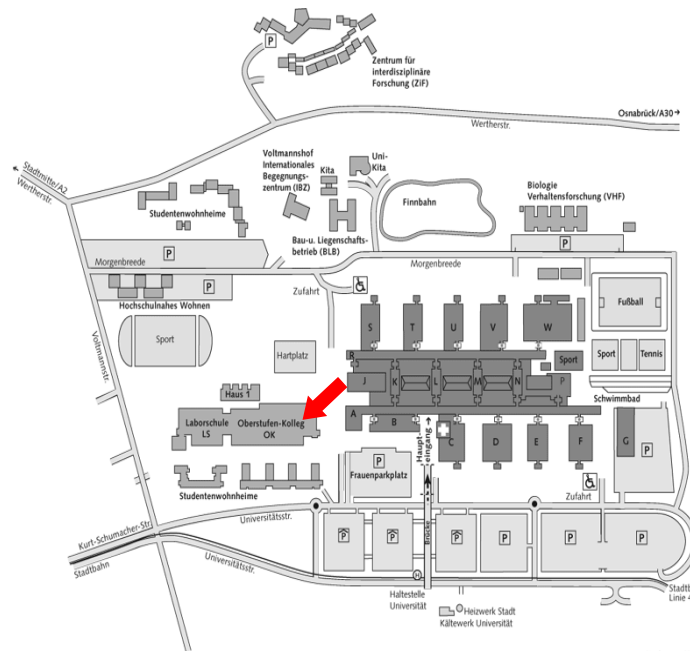
Die Herstellung einer kritischen Öffentlichkeit auch durch die Jahrestagungen ist ein entscheidendes Moment für die Arbeit im Nordverbund Schulbegleitforschung: Der Austausch innerhalb des Netzwerkes ist wichtig, um von den Erfahrungen und kritischen Kommentaren der KollegInnen zu profitieren, die an ähnlichen "Baustellen" tätig sind. Die Darstellung der Arbeit des Nordverbunds für die interessierte Öffentlichkeit ist uns ein wichtiges Anliegen, um die Arbeit auch durch Anregungen von außen bereichern zu lassen. Eine Ausstrahlung der Ideen in die gastgebende Region ist mitintendiert.

► Anreise mit der Bahn:

Bielefeld Hbf, dann mit der Stadtbahnlinie 4 bis Haltestelle Universität (Fahrzeit 7 Minuten). Taxis sind stets direkt vor dem Hauptbahnhof verfügbar. Der Fahrpreis bis zur Universität beträgt zur Zeit etwa Euro 8.

► Anreise mit dem Auto:

Autobahn A2: Ausfahrt Bi-Zentrum, Detmolder Str. Richtung Zentrum (6 km, ca. 10 min). Weg über Kreuzstraße, Oberntorwall, Stapenhorststraße, Kurt-Schumacher-Straße. Die Universität ist ausgeschildert.



► Tagungsbüro im Oberstufen-Kolleg

Wiebke Fiedler

Kontakt per e-mail: Tagung-Nordverbund@uni-bielefeld.de

Kontakt per Telefon: 0521/ 1062801

► Anmeldung und weitere Informationen unter

www.nordverbund-schulbegleitforschung.de



12. Jahrestagung Heterogenität und Praxisforschung

am 13. und 14. September 2007

Tagungsort: Oberstufen-Kolleg und
Laborschule in Bielefeld

Wiss. Einrichtung
Oberstufen-Kolleg & Wiss. Einrichtung
Laborschule

Ein bewusster Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft beachtet die Vielfalt von Lernvoraussetzungen, die Unterschiedlichkeit der Interessen und die Differenz der Begabungen und der Lernschwierigkeiten. Dies ist einerseits ein Ergebnis wissenschaftlicher Studien, andererseits wird damit zugleich ein normativer Anspruch an die Arbeit von LehrerInnen formuliert. Heterogenität als Chance bzw. Normalfall war in den letzten Jahren Forschungsthema und zugleich Aufforderung an die LehrerInnen, ihren Unterricht zu verändern. Als eine dominante Antwort auf einen gelingenden Umgang mit Heterogenität ist die individuelle Förderung sowohl in der erziehungswissenschaftlichen als auch der bildungspolitischen Diskussion genannt worden. Allerdings wird nur selten dargelegt, was unter individueller Förderung konkret zu verstehen ist und wie sich diese Förderung mit einer schulstrukturell verankerten Homogenisierungspraxis und mit dem herkömmlichen Klassenunterricht verträgt. Noch seltener wird gefragt, was LehrerInnen unter individueller Förderung verstehen oder wie sie mit den widersprüchlichen Anforderungen angesichts gesellschaftlicher Pluralisierung und Individualisierung umgehen. Diese Fragestellungen sind deshalb Thema der 12. Fachtagung des Nordverbundes Schulbegleitforschung in Bielefeld. Die Erforschung von Heterogenität durch Praxisforschung kann dazu führen, die institutionellen und unterrichtsbezogenen Zwänge besser zu verstehen und den Handlungsspielraum der Akteure zu erweitern. Während der Tagung werden zunächst die Möglichkeiten und Grenzen von Lehrerforschung diskutiert. Anschließend werden im Rahmen von Workshops verschiedene Forschungsprojekte präsentiert, die sich z.B. mit der Einbettung von Förder- und Beratungskonzepten in laufende Schulentwicklungsprozesse, mit der Verknüpfung von Diagnose, Beratung und Förderung und mit der Analyse individueller Bildungsprozesse beschäftigen. Zum Abschluss der Tagung soll die deutsche Entwicklung dann in den internationalen Kontext gestellt werden.

Wir hoffen, mit diesem Programm Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, Sie im September 2007 in Bielefeld begrüßen zu können.

Josef Keuffer und Klaus-Jürgen Tillmann

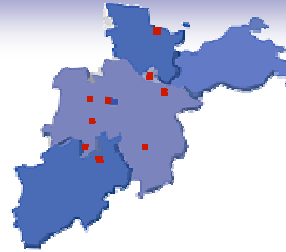
► Tagungsablauf

Donnerstag, 13.09.2007

- 14:00 Uhr Begrüßung
- 14:30 Uhr Einführungsvortrag
- Prof. Dr. Josef Keuffer/ Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann (Bielefeld): *Das Bielefelder Lehrer-Forscher-Modell und seine Entwicklung*
- 15:30 Uhr Pause
- 16:15 Uhr Workshops
- ab 19:00 Uhr Buffet und Kultur

Freitag, 14.09.2007

- 9:00 Uhr Plenumsvortrag
- Prof. Dr. Annedore Prengel (Potsdam): *Heterogenität in der schulnahen Forschung*
- Dr. Beate Wischer (Münster): *Das Verhältnis von reformpädagogischer Rhetorik und empirischer Forschung im Heterogenitätsdiskurs*
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Workshops
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Abschlussvortrag
- Prof. Dr. Herbert Altrichter (Linz): *Praxisforschung als akzeptiertes Element der Erziehungswissenschaft?*
- ca. 15:30 Uhr Ende der Tagung

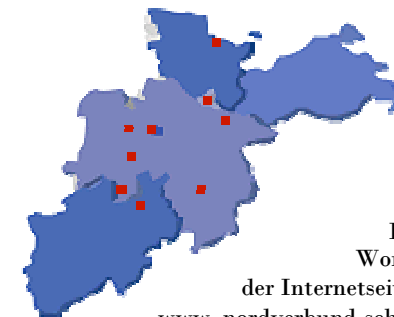


► Workshops* am Donnerstag

- Workshop 1 Lehrerforschung zu Heterogenität und Geschlecht
- Workshop 2 Forschungsbasierte Impulse zur Entwicklung von jahrgangsgemischtem Unterricht
- Workshop 3 Schulbegleitforschung zu individualisiertem Unterricht und selbstreguliertem Lernen
- Workshop 4 Innere Differenzierung als Schulentwicklungsthema
- Workshop 5 Heterogenität als Thema der Lehrerbildung in den Niederlanden
- Workshop 6: Schulbegleitforschung und Schulentwicklung

► Workshops* am Freitag

- Workshop 7 Praxisforschung zu schulischen Beratungs- und Förderangeboten
- Workshop 8 Konzepte individueller Förderung aus LehrerInnen-Sicht
- Workshop 9 Heterogenität und neue Medien
- Workshop 10 Praxisforschung zum Umgang mit Unterrichtsstörungen und aggressivem Verhalten
- Workshop 11 Praxisforschung zum Kompetenzerwerb im Unterricht



*Ausführliche Informationen zu den Inhalten der einzelnen Workshops finden Sie auf der Internetseite des Nordverbunds: www.nordverbund-schulbegleitforschung.de